

Höchst Ersprießliche Bronn-Quell zu dem ewigen Heyl

Lachmaurer, Martin Bamberg, 1754

Anmuthung.

urn:nbn:de:hbz:466:1-60229

übel angewende der unglückseeligen Ewigkeit Uns sagerin.

Unmuthung.

Sch siehe mein JEsu! daß alles zu deinem 2 Tod auf das sorgfältigist zubereitet wird. Ich siehe den Hammer, die Rägel, das Creuk, die Strick, die Langen. Die Gerichts - Diener wenden möglisten Fleiß an, und die Henckers: Knecht sennd nicht mußig. Es ermanglet nichts; alles ist ben Handen, was die Bogheit dich zu tödten wünschen kan. O wann wir also wachts bar und embsig waren, dein Ehr, wie diese beine Schmach zu vermehren. Schamen follen wir uns, daß die Feind Christi stch mehrers bemuhen den Nahmen Christi auf Erden auszutilgen, als wir seine geschworne Diener und Sols daten uns bearbeiten, seine Ehr auszubreiten! was meiner Hand möglich senn wird, wird selbe ju Beschüßung deiner Ehr, O GOtt, anwenden. Meine Hand soll vergeffen werden, wann sols che deiner Ehr vergeffen wird.

Station ben St. Paul. 10000. Jahr Ablaß, und bes dritten Theil deren Gunden.



P 4 Don:

er

e? uf,

en

06=

er

cn,

ig,

oir

ien

be=

nd

hr

ere

in

rd

d

p. in

n?

ges chi

oit

ien jen us ede die

bie bel